

CORONAVIRUS
INFO-SERVICE FÜR **BETRIEBE**



WKÖ-Trefelik: Erhöhung EU-Beihilfengrenzen "notwendiger und wichtiger Schritt"

Mehr Flexibilität bei Unternehmenshilfen ist zu begrüßen

28.01.2021, 16:42



© ENVATO

Rainer Trefelik, Obmann der Bundessparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ), bezeichnet die Erhöhung der Beihilfengrenzen durch die EU als „notwendigen und wichtigen Schritt“ für viele Handelsbetriebe. „Gerade für jene, die nun schon zum wiederholten Mal zusperrten müssen, brauchen wir eine unbürokratische und praxisnahe Unterstützung. Denn viele von ihnen haben die bisher geltende Deckelung von 800.000 Euro bereits erreicht. Wenn es hier nun mehr Flexibilität bei den Unternehmenshilfen gibt, ist das natürlich zu begrüßen.“ Wichtig wäre Trefelik zufolge außerdem, „dass die Gelder rasch fließen. Denn viele Handelsbetriebe stoßen bei der Liquidität schon an ihre Grenzen“. Dazu müssen auf nationaler Ebene rasch die entsprechenden Adaptierungen vorgenommen werden, damit die laufenden Hilfsprogramme bestmöglich an den neuen Rahmen angepasst werden. (PWK045)

Das könnte Sie auch interessieren



Österreichischer Norbert Radocha als „Internationaler Handelsagent des Jahres 2021“ ausgezeichnet

Handelsagenten-Dachverband Internationally United Commercial Agents and Brokers vergibt alljährlich internationalen Award für hervorragende Leistung [➤ mehr](#)



Aufruf der WKÖ-Bundessparte Handel: Zeit nutzen und Zutrittstests überdenken!

WKÖ-Handelsobmann Trefelik fordert Änderung der Covid-Maßnahmengesetz-Novelle - Covid-19-Zutrittstests für den Handel sollten gestrichen werden [➤ mehr](#)

